VwdA | VERSORGUNGSWERK DER ARCHITEKTENKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Danneckerstraße 52, 70182 Stuttgart, Telefon: +49 711 23874-0, Fax: +49 711 23874-30, Internet: www.vwda.de, E-Mail: info@vwda.de

ANTRAG AUF RENTE WEGEN BERUFSUNFÄHIGKEIT

Personalien des Antragstellers

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Versicherungsnummer:
Versicherungsnummer Deutsche Rentenversicherung/ Sozialversicherungsnummer (12-stellig):	
Steueridentifikationsnummer (11-stellig): (wurde Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern mitgeteilt)	
Anschrift (Straße, PLZ und Ort):	
Name und Geburtsdatum (Ehefrau/Ehemann):	

Angaben zur Bankverbindung

Kontoinhaber:	Bankname:
☐	Die Rente soll auf folgendes Konto in Deutschland überwiesen werden: IBAN DE
☐	Die Rente soll auf ein Konto außerhalb Deutschlands überwiesen werden: IBAN: BIC: Bei einer Bank im Ausland wird die genaue Anschrift der Bank, der Swift-Code (international standardisierter Bankcode) und die IBAN (Kontonummer im internationalen Zahlungsverkehr) benötigt. Gefahr und Kosten einer Auszahlung ins Ausland trägt nach § 40 der Satzung der Berechtigte.

Personalien der Kinder, für die Kindergeld beantragt wird

1.
2.
3.

Wurde die Berufsunfähigkeit durch Fremdverschulden (z. B. Unfall) verursacht? Ja ☐ Nein ☐

Sind Schadensersatzsprüche geltend gemacht worden (gegebenenfalls wo)? Ja ☐ Nein ☐

Haben Sie Zeiten bei der gesetzlichen Rentenversicherung zurückgelegt? Ja ☐ Nein ☐

Wurden Beiträge bei einer Rentenanstalt im europäischen Ausland entrichtet? Ja ☐ Nein ☐

Ich ermächtige das Versorgungswerk der Architektenkammer Baden-Württemberg Versorgungsbezüge, die nach meinem Tod ohne Rechtsgrund überwiesen worden sind, vom jeweils kontoführenden Geldinstitut zurückzufordern.

Ich verpflichte mich, jede Änderung meiner Anschrift und meines Kontos sowie bei Bezug von Kindergeld die Beendigung oder das Abbrechen einer Ausbildung unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Legen Sie bitte folgende Unterlagen zum Antrag: (gut leserliche Kopien genügen)

- Geburtsurkunde des Antragstellers,
- Aktuelle Arztberichte und Untersuchungsunterlagen (siehe Anlage),
- bei Kindergeld: Geburtsurkunde und Ausbildungsnachweis für Kinder zwischen 18 und 27 Jahren

ANLAGE ZUM RENTENANTRAG VOM _____

Wir sind verpflichtet, bereits beim Rentenantrag die zuständige Krankenkasse zu ermitteln. Auch aus den Versorgungsbezügen des Versorgungswerks sind gegebenenfalls Krankenversicherungs- bzw. Pflegeversicherungsbeiträge abzuführen. Die Entscheidung, ob das Versorgungswerk die Beiträge von der Rente einzubehalten und an die Krankenkasse abzuführen hat, trifft die Krankenkasse. Wir bitten Sie sich daher bei Fragen direkt an Ihre Krankenkasse zu wenden.

Personalien des Antragstellers

Name:	Vorname:

Angaben zur Krankenkasse

☐ gesetzlich versichert AOK, TKK, BKK etc.	☐ privat versichert
☐ im Ausland versichert	☐ nicht krankenversichert

Zusätzliche Angaben für Versicherte einer gesetzlichen Krankenkasse

Anschrift der Krankenkasse (Straße, PLZ und Ort):

Versichertennummer bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse
10-stellig, mit Buchstaben beginnend): | | | | | | | | | | |

Ich habe ein leibliches, Adoptiv-, Stief- oder Pflegekind bzw. Kinder: Ja ☐ Nein ☐

Kinderlose Leistungsempfänger müssen einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,60 % zur Pflegeversicherung entrichten. Wenn die „Elterneigenschaft“ nachgewiesen wird, ist dies jedoch nicht der Fall. Dies gilt auch bei Eltern, deren Kind nicht mehr lebt. **Bitte legen Sie uns die Geburtsurkunde aller Kinder vor**, eine unbeglaubigte gut lesbare Kopie genügt. Ab dem 2. Kind erhalten Sie pro Kind einen Beitragsabschlag in Höhe von 0,25 %. Dieser kann insgesamt höchstens 1 % betragen. Der Beitragsabschlag wird bis zum 25. Lebensjahr des Kindes gewährt. Sollten Sie auf der Geburtsurkunde als Elternteil nicht aufgeführt sein (z. Bsp. bei Adoption) bzw. die Vorlage einer Geburtsurkunde aus besonderen Gründen nicht möglich sein, ist der Nachweis auf andere Weise zu führen. Bitte nehmen Sie gegebenenfalls Kontakt mit uns auf.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/in

Anlage
ggf. Nachweis der Elterneigenschaft

Wichtige Information!

Bitte reichen Sie aussagefähige Befundberichte ein, z. B. Entlassungsberichte eines Krankenhauses oder einer Rehaeinrichtung, vollständige Befundberichte Ihres Hausarztes.

Alle Berichte sollen Diagnosen beinhalten, die gemäß der ICD-10 formuliert sind. Die Diagnosen müssen aus den dargestellten Befundberichten (z.B. somatische und/oder psychopathologische Untersuchungsbefunde, Labor, Sonographie, Röntgen, weitere bildgebende Verfahren, Histopathologie, Labor, psychologische Testverfahren etc.) ableitbar sein.

Bisherige Behandlungen und, soweit möglich, ihr Verlauf sollten gleichfalls dargestellt werden, sofern sie sich nicht aus den Befundberichten ergeben.